

Vereinsnachrichten:
 MTV Eintracht, Handball-Abteilung: Heute, 19.45
 Uhr, kurze Besprechung der Übungsleiter in der
 Gaststätte Reichrath.
 SC Barlenrode: Heute, 20 Uhr, Hauptversamm-
 lung in der Gaststätte Nave.

4.
Die Jahreshauptversammlung

am 16. März 1971 war mit 37 stimmberechtigten
 Mitgliedern leider nur sehr schwach besetzt. Die
Wiederwahl des gesamten Vorstandes ging schnell und
 reibungslos über die Bühne:

- 1. Vorsitzende: H. Herbert Arnold
- 2. " : H. Willi Künke
- Kassenwartin: Fr. Edith Schneider
- Schriftführerin: Fr. Inge Wierkus
- Sportwart: H. Heino Jörts
- Jugendwart: H. Heino Hildebrandt
- Presse-Social-u.
 Mitgliedswartin: Fr. Eva-M. Frobler

Der Beirat würde wie folgt zusetzt:

- Türsteuermant: H. Horst Bodenbeis
- Türwart: H. Heino Hildebrandt
- Kontakthelferwartin: Fr. Gerda Hildebrandt
- Gerätewartin: " " "

Erstmals wurde ein Ehrenrat gewählt:

- Obmann: H. Dr. Walter Arvilles
- Beisitzer: H. Heino Schwere
- " : H. Berthold Frobler

Vergütungsansuchen:

- Fr. Annerose Hartmann
- Fr. Waltraud Hesse
- Fr. Renate Jörts
- H. Günther Meyer
- H. Friedemann Repper

Heinz Diskussion
 gab es auf der Versamm-
 lung nur die Fest-
 setzung meiner Mit-
gliedsbeiträge!

Zum Nutzen der Turn- und Sportvereine

Wieder Jugendleiter-Lehrgänge vom Bezirkssportbund durchgeführt

Auch im letzten Winterhalbjahr hat der Bezirkssportbund Hildesheim in Göttingen-Weende, Osterode und Hildesheim wieder Jugendleiter-Lehrgänge durchgeführt. Diese überfachliche Arbeit zum Nutzen der Turn- und Sportvereine ist nicht mehr wegzudenken. Die Tätigkeit des Bezirkssportbundes seit Jahren auf diesem Sektor ist als beispielhaft für den gesamten Bereich des Landessportbundes Niedersachsen zu bezeichnen.

Im Freizeithaus „Haus der Jugend“ in Hildesheim haben diesmal 35 Jugendleiterinnen und Jugendleiter aus Vereinen der Kreise Hildesheim-Marienburg, Alfeld und Peine teilgenommen. Ohne ihre Unterstützung wäre die Arbeit in den Klubs gar nicht möglich.

Die jungen Menschen opferten für die Ausbil-

dung 40 Stunden ihrer Freizeit. Sie befaßten sich in Anlehnung an die Lehrbriefe des Deutschen Sportbundes für die Ausbildung von Jugend- und Übungsleitern unter anderem mit Fragen der Lehr- und Übungsweise, der Jugendarbeit und Menschenführung, der Sportmedizin, darüber hinaus mit den Aufgaben und dem Aufbau der Turn- und Sportbewegung, den Problemen und Maßnahmen des zweiten Weges und mit Rechtsfragen im Sport. Auch im musischen Bereich wie dem Volkstanz bestätigten sie sich.

Die Lehrgangsteilnehmer waren begeisterungsfähig. Sie ließen sich das Rüstzeug für ihre Jugendarbeit in den Turn- und Sportvereinen gern vermitteln.



Mit Jugendleiterinnen und Jugendleitern im Gespräch: in der Mitte Bezirkslehrwart und Lehrgangleiter Max Troske (links) und Rudi Oppermann, der Jugendleiter des Bezirkssportbundes

20.+21. März 1971

Renate, Heumelore und Ulla Jörts haben schon an mehreren Jugendleiter-Lehrgängen teilgenommen. Der SC begrüßt solche Initiativen sehr, denn was wäre eine sportbegeisterte

Jugendleiter in Hohegeiß „getrimmt“
 38 Teilnehmer kamen vornehmlich aus dem Ambergau / Erste Hilfe und neue StVO

HAZ: 2.4.1971

Hildesheim-Marienburg. In Zusammenarbeit mit dem Jugendring Ambergau veranstaltete Kreisjugendpfleger Hans-Jürgen Koch vom 27. bis 31. März ein Jugendleiterseminar im Schulland- und Jugendheim „Haus Berlin“ in Hohegeiß. Auf dem Programm standen neben Sport, Tanz und Spielen ein Verkehrserziehungsseminar und ein Erste-Hilfe-Kursus.

aktive Kinder und Jugendleiter ohne Überungsleiter und Betreuungshilfe

Toi, toi, toi für einen guten Abschluss !!

Sondermeldung:

26. III. 1971

die Tischtennis-

Mannschaft:

Handt - Bodenbeck - Reinelt - Eupel -

lehrt feiert die

den Berichtspokal

gegen Bodenbeck

mit 5:4 im

der gymnastik-

halle in Beienrod

Herlichen
glück wünschen!
Und tai - tai - tai für
Eudzial!!!

Gestern abend war „Familientreffen“ der Sportabzeichen-Absolventen

Familie Görtz aus Barienrode mit acht Köpfen an der zweiten Stelle

Sechs Familien haben 1970 im Bereich des Kreissportbundes Hildesheim-Marienburg die Bedingungen für den Familienwettbewerb des Deutschen Sportabzeichens erfüllt. Ihnen und den ehrenamtlichen Prüfern wurde gestern abend im „Kolpinghaus“ besonders gedankt. Im Rahmen einer Feier stellte der Vorsitzende des Landessportbundes Niedersachsen, Albert Lepa, heraus, daß sich der Kreissportbund Hildesheim-Marienburg 1970 unter 69 Kreisen mit insgesamt 4260 Sportabzeichen an die erste Stelle in Niedersachsen setzen konnte. 1969 hatten die Hildesheimer noch an 18. Stelle rangiert.

Beim Familienwettbewerb hat eine neunköpfige Familie aus dem Kreis Vechta einen neuen Rekord aufgestellt. Aber an zweiter Stelle folgte bereits die Familie Görtz aus Barienrode mit acht Personen: Margarethe und Hans Görtz erfüllten die Bedingungen für das goldene Abzeichen, Sohn Hans-Dieter holte Bronze, ebenfalls Tochter Renate, und das „Aufgebot“ vervollständigten die Töchter Ursula (Jugend-Silber), Hannelore (Jugend-Bronze mit Silberkranz), Rosemarie (Jugend-Bronze) und Martina (Schüler-Silber).



Stellvertretend für die ganze Familie nimmt Frau Margarethe Görtz (rechts) die Glückwünsche des Landessportbund-Vorsitzenden Albert Lepa entgegen (von links: KSB-Vorsitzender Hans-Jürgen Koch, Albert Lepa, dahinter, halb verdeckt, Hauptsportwart Walter Mahlendorf).

Zur Nachahmung
empfehlen!

HAZ: 8. April 1971

Barienrode, den 26. April 1971

Am 22. Mai 1971, 20 Uhr, starten wir ein

"Fröhliches Beisammensein mit Tanz"

im Festsaal des Gasthauses Jörns, Diekholzen.

Wir möchten Sie, mit Ihren Angehörigen und
Freunden, herzlich dazu einladen.

Es spielen zum Tanz, die

"DREI HODIAS"

Ihre Zusage erbitten wir, bei gleichzeitiger
Zahlung eines Kostenbeitrages von DM 3.--,
bis zum 14. Mai 1971.

SC BARIENRODE

Ihre Anmeldungen nehmen entgegen:

Hartmann, Bergfeldstr. 17

Görtz, Eichstr. 33

Rasper, Lindenkamp 20

Hesse, Wilhelm-Raabe-Str.

Dass nur etwa
50 Anmeldungen
eingingen, war
sehr bedauerlich, war
vielleicht an dem
Termin - so kurz vor
vielleicht sollte
mal auf den

Während auf der
einen Seite die Verpflegung
einschüsse des SC und
der Tischtennisabteilung
2 Taus Verpflegung vor-
bereiten -

Am 15. Mai fand
das Tischtennis-Verpflegung

bei Mawe statt -
erging bereits eine
weitere Einladung
an die Mitglieder
des SC.

etwas ungünstigen
man so ein Tanzverpflegung
Winter verlegen?!?

Renate Görtz verabschiedete
sich mit einer Tausendmal,
um nach Berlin zu gehen!

Leider - leider - leider!

Bei Folklore-Tanz-Schau des SC Barienrode verabschiedet

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hat sich anlässlich einer Folklore-Tanz-Schau in der Gymnastikhalle von Barienrode Renate Görtz (Bild) von ihrem Sportverein verabschiedet. Sie trennte sich damit von einer ihr liebgewordenen Mitarbeit. Seit etwa einem Jahr betreute sie die Jugendspiele im Verein und leitete eine Volkstanzgruppe, die sich schnell großer Beliebtheit erfreute.



Mit welcher Begeisterung sich die Gruppe dieser neuen Disziplin im SC Barienrode verschrieben hat, konnte man bei der Folklore-Tanz-Schau erleben. Volkstänze aus Deutschland, Amerika, Rußland, England und Israel wechselten in bunter Folge und wurden mit lebhaftem Beifall bedacht. Der Erlös dieser Veranstaltung ist übrigens der HAZ-Aktion „Alt - aber nicht vergessen“ zugeführt worden.

Renate Görtz geht aus beruflichen Gründen nach Berlin. Innerhalb nur eines Jahres hat sie sich im SC Barienrode sehr verdient gemacht. Der Verein wünscht ihr für ihre Pläne alles Gute und muß sich jetzt nach einer ebenso begeisterungsfähigen Nachfolgerin umsehen.

★

Barienrode im Mai 1971

Am Sonntag, den 13. Juni 1971, 15.30 Uhr,
findet in der Gymnastikhalle Barienrode
eine

FOLKLORE - DANCE - SHAU

statt.

Sie sehen Volkstänze aus Amerika, Rußland,
England, Israel und Deutschland.

Es tanzt die Folklore-Gruppe des SC BARIENRODE.

Die Eintrittsgebühr für Erwachsene (Jugendliche u. Kinder frei) beträgt DM .-50.

Der Erlös wird in vollem Umfange der Aktion
"Alt - aber nicht vergessen" zur Verfügung
gestellt.

Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste
begrüßen zu dürfen.

SC BARIENRODE



"Helgoländer
Siebensprung"



"Mi, Me"



"Grüzie Gott,
Trau Stirnimaa"



"Square"



"Es ist
Leicht --



Bergmannstanz



"Sascha - sascha" - ↑

Informationen des SC - Barienrode

Die Erfahrung hat gezeigt, daß die Anschläge am schwarzen Brett bzw. im Schaukasten nur sehr wenig Beachtung finden. Wir beabsichtigen deshalb, in Zukunft von Zeit zu Zeit Informationen in vorliegender Form herauszugeben, um den Kontakt zu unseren Mitgliedern zu verbessern.

I. Frauengymnastik und Kleinkinderturnen

Unsere langjährige Übungsleiterin der Frauengymnastik, Frau W a m - b a c h, hat aus persönlichen Gründen ihre Tätigkeit mit sofortiger Wirkung aufgegeben. Der Vorstand hat ihr im Namen des Vereins für ihre verdienstvolle Tätigkeit seinen Dank ausgesprochen. Frau P f e f f e r hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, die Gymnastikstunden bis zum Beginn der Ferien weiterzuführen. Der Vorstand wird dafür sorgen, daß für die Frauengymnastik nach den Sommerferien eine neue, ebenso qualifizierte Übungsleiterin zur Verfügung stehen wird. S o r g e, die bisher schon eine Dankenswertere hat Frau S o r g e, nunmehr auch die Übungsleitung für die übrigen Kinder (Altersgruppe 4 - 6 Jahre) übernommen.

Überraschend - von heute auf morgen - stellte dann auch Tschi Wambach, die seit der Gründung des SC die Frauengymnastik geleitet hatte, ihre Tätigkeit im Verein ein. Ein kleiner Schock? Sogar, man hatte sich in den vielen Jahren an sie gewöhnt, aber die

Flinte ins Korn werfen? - das gab es nicht! Und so konnte dem auch
- dank neuer einsatzfreundlicher Mitglieder - der Übungsbetrieb ungehindert
fortgesetzt werden!



Geburtsstunde des Fussball im SC!



II. Fußball

Der SC-Barienrode hat am 16.7.1971 auf einer Gründungsversammlung
eine Fußballabteilung ins Leben gerufen. Zum Fußballwart wurde
Herr Klaus Behrens, Bergfeldstraße 49, gewählt. Wir be-
absichtigen, im kommenden Jahr mit einer Herren- und einer Alt-
herren-Mannschaft am Punktspielbetrieb teilzunehmen. Die Aufnahme
des Spielbetriebes für Schüler und Jugendliche wird auf Grund der
Transportprobleme erst dann möglich sein, wenn wir über eine Außen-
sportanlage hier am Ort verfügen. Der Vorstand bittet alle Interes-
santen, die aktiv am Fußballsport teilnehmen wollen, sich bei Herrn
Behrens zu melden (Tel. 43 834).

Vereinsnachrichten:

Der SC Barienrode hat eine Fußballabteilung
gegründet. Zum Fußballwart wurde Klaus Beh-
rens gewählt. Obwohl noch kein eigener Sport-
platz vorhanden ist, bittet der Verein alle Inter-
essanten, die Fußball spielen wollen, sich bei
Behrens, Tel. 4 38 34, zu melden.

HAZ: 24.7.71



Welcher Ball
ist der richtige???

Neue Freizeiten - neue Probleme - und
vor allem noch kein Trainingsplatz am Ort!!!

die Heimspiele fanden deshalb in Stsün statt

Beste Torhüterin der Saison: Marijke Müller! (Wenn das kein
frühes Omen ist!?)

Ferienfreizeiten für 568 Jugendliche

Rudi Oppermann hat ein umfangreiches Programm zusammengestellt

Der Jugendleiter des Kreissportbundes Hildesheim-Marienburg (KSB), Rudi Oppermann, hat auch in diesem Jahr ein umfangreiches Ferienprogramm für die Sportjugend zusammengestellt. Da die großen Ferien erstmals zwischen den 29. Juli und 8. September fallen, war das schwieriger als in den Vorjahren. Aber der „heiße Draht“ in den Bayerischen Wald hat auch Regen-Raithmühle wieder möglich gemacht. Zum elften Male werden Jugendliche dort Ferienwochen erleben können. Der Kreissportbund beschickt insgesamt 7 Freizeitmaßnahmen mit genau 568 Teilnehmern.

Langeoog: vom 29. Juli bis 13. August mit 24 Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren.

Behlersee: vom 12. August bis 2. September mit 100 Teilnehmern zwischen 10 und 13 Jahren.

Lensterstrand (Ostsee): vom 30. Juli bis 18. August mit 48 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren.

Regen-Raithmühle: vom 5. August bis 22. August

mit 180 Teilnehmern im Alter zwischen 10 und 15 Jahren.

Hohegeiß: vom 29. Juli bis 12. August mit 70 Kindern im Alter zwischen 9 und 11 Jahren.

Clausthal-Zellerfeld: vom 23. August bis 4. September mit 41 Teilnehmern zwischen 9 und 12 Jahren.

Schwennauhof/Glücksburg (Ostsee): vom 21. August bis 8. September mit 105 Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren.

Rudi Oppermann, Hildesheim, Gartenstraße 39, nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen. Meldeschluß ist der 1. Juni. Der KSB-Jugendleiter erbittet die Namen, Vornamen, Geburtsdaten, Anschriften und Vereine der Teilnehmer sowie das gewünschte Lager. Die Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

☆

Der Kreisjugendtag 1971 ist am Sonnabend, dem 27. Februar, 15 Uhr, im Restaurant Keglerheim an der Speicherstraße.

aus unserem Verein
machen teil:

In Hohegeiß: Frank Hattenhof
Harald Röhlke
Lars Böwe

In Regen/Raithmühle:

Hannelore Jörts
Rosemarie Jörts
Heja Grobler
Detlef Grobler
Klaus Gerling
Andreas Wolkenhake
Heinz Jansitzschek
Claudia Schrader

Frank

In Schwennauhof:

Dirk und Frank
Engelhard

Wolfsbach ist beliebtes Wanderziel

In Hohegeiß erleben 85 Kinder und Jugendliche des KSB Ferienfreizeit



Am Wolfsbach im Gretental in unmittelbarer Nähe des Schul- und Jugendheimes „Haus Berlin“ des Landkreises Hildesheim-Marienburg in Hohegeiß: die Kinder und Jugendlichen des Kreissportbundes mit ihren Betreuerinnen und Betreuern.

HAZ: 7.8.72.

In Regen regnet's nicht:
186 junge Hildesheimer
erleben fröhliche Ferien



HAZ: 12.8.71

HEINZ HOFFMANN und Gottfried Sandner bei der ersten Zusammenkunft, unter dem Brückenbogen: Hier trifft man sich zum Gottesdienst wie zum Lagerfeuer.

Detlef Klaus
Andreas Hannelore
Romy Helgo

Rudi Oppermann besucht „seine Kinder“

in Adlerhorst und Schwennauhof



Noch nie mit leeren Händen in ein Jugendferienlager gekommen: Rudi Oppermann, der Jugendleiter des Kreissportbundes Hildesheim-Marienburg, beim Verteilen von Bonbons.

Rundherum
glücklich
und
begeistert
heimgekehrt!



Kinder und Jugendliche des KSB aus Regen zurück

Romy mit Vater

III. Ferienwanderungen

Wie in vergangenen Jahren führen wir in den Sommerferien wieder einige Wanderungen durch. Folgende Tage mögen sich daran Interessierte bitte merken:

Montag, 9.8.71, Nachmittagswanderung mit Kindern zum Röderhof und Sonnenberg. Treffpunkt 15 Uhr Gymnastikhalle.

Mittwoch, 18.8.71, Nachmittagswanderung mit Kindern zur Kupferschmiede oder zum Söhrer Forsthaus, je nach Wunsch der Teilnehmer, Treffpunkt 15 Uhr G.-Halle.

Montag, 30.8.71, Abendwanderung für Erwachsene. Ziel nach Absprache mit den Teilnehmern. Treffpunkt 20 Uhr G.-Halle.

Alle Daheimgebliebenen sind herzlich eingeladen!

Und jedesmal hatte man seine Freude und wohlwollende Abwechslung im häusl. Einerlei durch Gespräche, Spiel und gemütliche Einkehr gefunden!

IV. Teilnahme am Festumzug der Freiwilligen Feuerwehr

Der SC-Barienrode ist anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr (21., 22. und 23.8.71) eingeladen und gebeten worden, am Festumzug teilzunehmen. Dieser soll am Sonntag, dem 22.8., um 14 Uhr vom Festzelt aus beginnen. Um unsere Verbundenheit zu bekunden, bitten wir alle Mitglieder - und vor allem die Kinder, die zu dieser Zeit in Barienrode weilen - sich um 13.45 Uhr vor der Gymnastikhalle zu treffen. Bei den Kindern ist Sportkleidung erwünscht. Näheres erfahren Sie aus entsprechenden Anschlägen.



Man marschierte mit
- am Ende -



V. Teilnahme am Burgberg-Turnfest am 4. und 5.9.1971

Wie im Vorjahr wollen wir auch in diesem Jahr am Burgberg-Turnfest in Bad Salzdetfurth teilnehmen und in einigen leichtathletischen Disziplinen unseren Verein vertreten. Interessierte Teilnehmer möchten sich bitte bis zum 15. August bei den Übungsleitern oder bei Herrn Görtz melden. Da der Termin am Ende der Ferien liegt, würden wir uns über eine rege Beteiligung, vor allem auch der Jugendlichen, freuen.



Bad Salzdetfurth mit Burgberg

Man muss einmal selbst dabei gewesen sein, um dies sportliche Ereignis in unserer nachbarschaftl. schönen Umgebung beurteilen zu können. 2 Tage lang sportliche Wettkämpfe in allen möglichen Disziplinen - zwischen jung und alt - ♀ und ♂! Wettkämpfe mitten im fröhlichen - im Wald - auf dem Brühlsg.



„Olympia des kleinen Mannes“

Zum 21. Burgberg-Turnfest werden
mehr als 500 Wettkämpfer erwartet

Bei Mannschaftswettbewerben geht es um 18 wertvolle Wanderpreise



und in der Mittagspause gab es
Erbsensuppe aus der fränkischen Küche!
Auch sonst bestand die Möglichkeit,
sich zu erfrischen und zu stärken!
2 Teige lang in frischer Luft - in
sportlicher Gemeinschaft - zum Wohle
der eigenen Person und des Vereins!

Vom SC nahmen teil:

5 Schüler

9 Schülerinnen

5 Frauen

1 Mann

Das ist nur ein kleines
Heimlein, aber diese wenigen
hatten ihre echte Freude
daran!

Der Draht kam mir
wunders: dachte sich doch
jeder mal das Treiben an!

Aus der Sieger-
liste herausgegriffen:

her: 1. Hildebrandt (Barienrode) 271, 1930 und frü-

Pendelstaffeln, 4x50 m, Mädchen 57-58, 1. Ba-
rienrode 33,3.

Rosemarie Görtz
Helga Gröbler
Sylke Schneider
Susanne Viehmann

Mannschafts-
pokal
gewonnen!!!

VI. Sportabzeichen

Auch der Herbst hat noch schöne Tage! Wir weisen noch einmal darauf hin, daß der VfV - Sportplatz in Hildesheim uns auch während der Sommerferien an jedem Dienstag und Donnerstag ab 17,30 Uhr zum Training zur Verfügung steht. Wir möchten hiermit vor allem die Erwachsenen noch einmal ansprechen, sich doch einmal in der Leichtathletik zu versuchen. Bei ein wenig Übung ist das Sportabzeichen für viele gewiß leicht zu schaffen! Die Freude über den Erfolg bleibt nicht aus. Warum sollten die Eltern hinter ihren Kindern zurückstehen?

Nach dem erfolgreichen Abschneiden unseres Vereins im Vorjahr sollte der Anreiz, auch von dieser Seite her gesehen, gegeben sein. Die Abnahme wird von Herrn und Frau Hildebrandt vorgenommen. Genaue Abnahmetermine werden wir nach den Ferien bekanntgeben.

Ohne



ohne viel Aufsehen,
aber mit einer gewissen Ausdauer
trainierte man
auf dem VfV-Platz!

↑ Dies der Aufruf

Frauen: Gold 2
Silber 1
Bronze 1
Wdhlg. 6

Männer: Bronze 1
Wdhlg 1

Jugend: 9

Schülerinnen $\frac{50}{71}$

(einer kann noch nach!)

- dies das Resultat!

Man stand dem
Vorjahr nicht
nach!

Doch: Wo bleiben die
Männer ???

70 Sportabzeichen verliehen

Barienrode. Im Rahmen des Übungsbetriebes des SC Barienrode fand in der Gymnastikhalle die Verleihung der in diesem Jahr erworbenen Sportabzeichen durch den Vorsitzenden Arnold statt. Freudig nahmen die vorwiegend Jugendlichen ihre Auszeichnung in Empfang. Daß der SC Barienrode wieder eine so beachtliche Zahl von 70 Sportabzeichen zu verzeichnen hat, ist in erster Linie dem unermüdlichen Einsatz des Ehepaares Hildebrandt zu verdanken, das keine Mühe scheute, um mit der Jugend, wenn auch unter erschwerten Bedingungen, denn noch verfügt der SC über keine eigene Außen-sportanlage, zu trainieren. Der Anreiz zur Leichtathletik dürfte mit einer eigenen Außen-sportanlage ohne Frage sehr viel größer werden.

HAZ: 25. 11. 71.



VI. Sportabzeichen

Auch der Herbst hat noch schöne Tage! Wir weisen noch einmal darauf hin, daß der VfV - Sportplatz in Hildesheim uns auch während der Sommerferien an jedem Dienstag und Donnerstag ab 17,30 Uhr zum Training zur Verfügung steht. Wir möchten hiermit vor allem die Erwachsenen noch einmal ansprechen, sich doch einmal in der Leichtathletik zu versuchen. Bei ein wenig Übung ist das Sportabzeichen für viele gewiß leicht zu schaffen! Die Freude über den Erfolg bleibt nicht aus. Warum sollten die Eltern hinter ihren Kindern zurückstehen?

Nach dem erfolgreichen Abschneiden unseres Vereins im Vorjahr sollte der Anreiz, auch von dieser Seite her gesehen, gegeben sein. Die Abnahme wird von Herrn und Frau Hildebrandt vorgenommen. Genaue Abnahmetermine werden wir nach den Ferien bekanntgeben.



Ohne

ohne viel Aufsehen,
aber mit einer gewissen Ausdauer
trainierte man
auf dem VfV-Platz!

↑ Dies der Aufruf

Frauen: Gold 2
Silber 1
Bronze 1
Wdhlg. 6

Männer: Bronze 1
Wdhlg 1

Jugend: 9
Schülerinnen $\frac{50}{71}$

(einer kam noch nach!)

- dies das
Resultat!

→
Man stand dem
Vorjahr nicht
nach!

Doch: Wo bleiben die
Männer ???

70 Sportabzeichen verliehen

Barienrode. Im Rahmen des Übungsbetriebes des SC Barienrode fand in der Gymnastikhalle die Verleihung der in diesem Jahr erworbenen Sportabzeichen durch den Vorsitzenden Arnold statt. Freudig nahmen die vorwiegend Jugendlichen ihre Auszeichnung in Empfang. Daß der SC Barienrode wieder eine so beachtliche Zahl von 70 Sportabzeichen zu verzeichnen hat, ist in erster Linie dem unermüdlichen Einsatz des Ehepaares Hildebrandt zu verdanken, das keine Mühe scheute, um mit der Jugend, wenn auch unter erschwerten Bedingungen, denn noch verfügt der SC über keine eigene Außen-sportanlage, zu trainieren. Der Anreiz zur Leichtathletik dürfte mit einer eigenen Außen-sportanlage ohne Frage sehr viel größer werden.

HAZ: 25.11.71.

→

Erwähnt sei in diesem Zusammenhang, daß der SC Barienrode es ermöglichen konnte, für die weibliche Jugend eine neue Übungsstunde für „Gymnastik und Jazz-Gymnastik“ einzurichten. Frau Voss, die seit dem Sommer die Frauengruppen des SC betreut, wurde hierfür gewonnen. Wie die erste Stunde bewies, scheint sich ein reges Interesse der Jugendlichen für diese neue Disziplin abzuzeichnen. Näheres ist am Aushang ersichtlich.

HAZ: 25.11.71

Nach den Sommerferien übernahm Frau Voss (Drispenstedt) - eine erfahrene Gymnastiklehrerin - die Frauengymnastik.

Bald darauf war es dem Verein möglich, eine neue Übungsstunde für die weibliche Jugend einzurichten!

B e k a n n t m a c h u n g

Der SC-Barienrode hat für die weibliche Jugend eine neue Übungsstunde für "Gymnastik und Jazz-Gymnastik" eingerichtet. Frau V o s s , die seit dem Sommer die Frauengruppen betreut, ist als Übungsleiter gewonnen worden. Der Übungsbetrieb hat am 18.11.71. bereits begonnen, und zwar jeweils donnerstags von 18⁴⁵ - 19³⁰ Uhr.

Barienrode, November 1971

Die "Jugendspiele" - seit dem Wegzug von Renate Förster von Klaus Behrens betreut - würden verweigert, sodan man auch sehr schnell eine Lösung fand.

Ein Beispiel guter Zusammenarbeit zwischen den Übungsleitern!

Bei dieser Gelegenheit sei dem Verein - stellvertretend für den Verein - einmal ein Wort des Dankes an alle Übungsleiter gestattet!

Dass das Ehepaar **Hildebrandt** unentbehrlich und unersetzbar für den SC ist, sollten wir uns ständig vor Augen halten, denn
was wäre, wenn - - - ??

Aber auch Frau **Klepp** und Frau **Sorge** stehen während mit je 2 Stunden in stiller und zuverlässiger Treue ihren "Mann"!
was wäre, wenn - - - ??

Schließlich helfen Frau **Otto**, Frä. Ulla **Götz**, Frau **Schwete** und Herr **Behrens**, das Übungsprogramm vielseitig zu gestalten!
was wäre, wenn - - - ??

**Respekt und Anerkennung
den Stützen des Vereins !!**

Grosse Erfolge auch in der Tischtennisabteilung!

SC Barienrode gewann TT-Bezirkspokal

Im Finale mit Hin- und Rückspiel MTV Kemme geschlagen

Einen beachtlichen Erfolg verbuchte die erst im Vorjahr gegründete Tischtennisabteilung des SC Barienrode. Im Kampf um den TT-Bezirkspokal gewannen die Barienroder im Hin- und Rückspiel des Finales gegen den MTV Kemme beide Male mit 5:2 und sicherten sich damit erstmalig die wertvolle Trophäe. Nach zahlreichen Ausscheidungsspielen in den einzelnen Kreisen hatten sich 32 Mannschaften für die Endrunde qualifiziert. In diesen Treffen ging es besonders aufregend zu, denn hier wurde nach dem K.-o.-System gespielt, und die Verlierer blieben auf der Strecke.

Im ersten Spiel gewannen die Barienroder überlegen mit 5:0 gegen „Kolibri“ Holzminden, und auch im zweiten behielten sie gegen den MTV Ölsburg mit 5:3 die Oberhand. Eine aufregende Begegnung brachte dann die dritte Runde zwischen dem vorjährigen Pokalgewinner, dem VfB Bodenburg, und dem SC Barienrode. Knapp, aber verdient entschied Barienrode auch diese Partie mit 5:4 für sich. Mit einem weiteren 5:0-Erfolg über Tuspo Grünenplan erreichten die Barienroder damit das Finale. Ihr Gegner war die Mannschaft des MTV Kemme, die gleichfalls ungeschlagen die Endrunde überstanden hatte.

Das Finale wurde laut Ausschreibung mit Hin- und Rückspiel durchgeführt. Sowohl in Kemme

wie am letzten Freitag in Barienrode erwies sich die SC-Vertretung als die spielerisch stärkere. gewann beide Male sicher mit 5:2 und wurde damit erstmalig Bezirks-Pokalsieger. Die Barienroder spielten mit Horst Bodenbeck, Fred Engelhardt und Josef Reinelt.

Zu großen Hoffnungen berechtigt auch die Barienroder Schülerin Helga Grobler. Beim landesoffenen TT-Fuhse-Pokalturnier in Peine wurde sie Dritte im Einzel und Zweite im Doppel. Auch beim 4. kreisoffenen Wanderpokalturnier in Hildesheim setzte Helga Grobler die Reihe ihrer Er-



TT-Bezirkspokal gewonnen: Horst Bodenbeck, Fred Engelhardt und Josef Reinelt (von links).

folge fort. Sie wurde Zweite im Einzel der Schülerinnen und Siegerin im Doppel.

- Sowohl bei den Herren

Das toi-toi-toi und
Dauermendnicken hatte also
gerufen! Das Endziel -
der Bezirkspokal - war
erreicht!

Desweiteren gab es
Erfolge bei den Rinkspielen!

Spitzenkampf an Barienrode
Ergebnisse aus den
Kreisligen im Tischtennis

2. Kreisliga Nord: Giesen II - Bolzum IV 9:1,
Asel - Post-SV III 3:9, Asel - Emmerke 9:4,
Barienrode II - Drispennstedt 3:9, Post-SV III
gegen Drispennstedt 9:7. - Staffel Süd: Spitzen-
kampf SG Liebfrauen Hildesheim - Barien-
rode 4:9, Kleinbe II - Borussia 06 II 2:9, Kem-
me II - Wespe III 0:9, Luttrum II - Wespe III
9:7, Caravan X - SG Liebfrauen 0:9.

HAZ: 26.5.71

HAZ: 22.11.71

Die 1. Mannsch.
würde erneut
Herbst erneut

und stieg als Staffelnieger in die 2. bzw. erneut (Mai 72) in die 1. Kreisliga auf! die 2. Mannschaft stieg ebenfalls in die 2. Kreisliga auf!

Die Mannschaften hatten ab Herbst 71 übrigens folgende Zusammensetzung:

I. Herrenmannschaft:

Engelhardt
Bodenbeck
Krohe
Schülting
Koch
Reinelt

II. Herrenmannschaft:

Arnold
Lunberg
Sorge
Dr. Hebrille
Raspel
Michaels

Ersatz:

Röther
Hildebrandt
Stein

Man darf den Herren für die neue Saison weiter viel Erfolg wünschen!

- als auch bei der Jugend!

Während es bis Mai 1971 nur eine Jungenmannschaft gab und nur 1 Mädchen bei der Vereinsmeisterschaft mitwirkte, fand sich im Juni 72 spontan auch eine Mädchenmannschaft zusammen, sodass auch hier der Punktspielbetrieb mit der Herbstsaison beginnen konnte! Bisher belegt die Jungenmannschaft einen 2. Platz, die Mädchenmannschaft einen 4. Platz. Das Endergebnis steht erst Mai/Juni fest!

HAZ: 2.3.72

Erfolgreiches Jahr für Barienroder TT-Spieler

Die Teilnehmer der Jahresversammlung der TT-Abteilung des SC Barienrode hörten einen Bericht über ein überaus erfolgreiches Jahr. Neben Pokal-erfolgen stieg die 1. Mannschaft in die 2. Kreisliga auf und hat jetzt beste Aussichten, erneut aufzusteigen. Auch die 2. Mannschaft stieg in die 2. Klasse auf.

Neben dem Punktspielbetrieb der Mannschaften gab es viele Turniererfolge und Meisterschaften, wie Kreis - Stadt- und Bezirksmeisterschaften

Zweites TT-Jugendturnier des TSV Giesen

Die Ergebnisse - Schülerinnen, Einzel: 1. Peters (Giesen), 2. Grobler (Barienrode), 3. Riedel (Giesen) und Oppermann (Emmerke) - Doppel: 1. Rösler/Oppermann (Emmerke), 2. Peters/Grobler (Giesen/Barienrode) -

HAZ: 1.7.71

250 TT-Jugendliche beteiligten sich am Kehrwieder-Turnier

Schülerinnen war Karin Bodschinna. Bei den Rinteln) die überragende Teilnehmerin. Mit Helga Grobler (SC Barienrode) auf Platz 2 gab es jedoch eine Überraschung. Die Schülerinnen Möllhoff (TTV Luttrum und Peters (TSV Giesen) erreichten dritte Plätze.

Im Schüler-Doppel kamen die talentierten Borsumer Heineke/Jung vor Scheil/Hardt (SV Sandkamp/Beedenbostel) zum Sieg. Im Doppel der Schülerinnen siegten Peters/Bodschinna (Giesen/Rinteln) über Grobler/Wilhelms (Barienrode/Osterwald).

Die Spiele der Anfänger zeigten beim jüngsten Tischtennisnachwuchs gute Ansätze. Sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen sah man viele gute Talente, die bei intensivem Training vorankommen werden.

Bei den Schülerinnen brachte Cornelia Schwarz (RSV Braunschweig) die größte Erfahrung mit an die Platte. Das half ihr im Endspiel gegen die sehr talentierte Emmerker Nachwuchsspielerin Senge. Dritte Plätze gab es für die Spielerinnen Schneider (SC Barienrode) und Rössig (SV Emmerke).

Nur wenig Teilnehmer waren bei den Jugendanfängern am Start. Joachim Kolberg (DJK BW Hildesheim) siegte hier vor seinem Vereinskameraden Erwin Szymulla. Die dritten Plätze belegten Harald Zeiler (Caravan Hildesheim) und Andreas Woltemate (SC Barienrode).

Das Anfänger-Doppel der Jungen gewannen Szymulla/Kolberg (DJK Blau-Weiß) gegen Woltemate/Bock (Barienrode/Caravan).

Im Anfänger-Mixed siegten Birgit Eggers/Woltemate (Post-SV/Barienrode) gegen die überraschend ins Endspiel vorgedrungenen Dettmering/Kosak (SV Emmerke).

In der Mädchenmannschaft spielen

Helga Grobler
Susanne Wichmann
Sylke Schneider
Sabine Achilles
Susanne Weber

Kreismeisterschaften

Jugend-Anfänger: 1. Szymulla, 2. Koch (beide DJK Blau-Weiß), 3. Bilek (TTV Luttrum); Doppel: Koch/Szymulla (DJK Blau-Weiß) vor Woltemate/Bilek (Barienrode/Luttrum):

Sehr eindeutig war der Sieg für Helga Grobler (SC Barienrode) bei den Mädchen; 2. Martina Peters (TSV Giesen), 3. Bernadette Willke (TSV Giesen) und Bärbel Kirschstein (PSV).

Auch im Doppel siegten Grobler/Peters

HAZ: 3.10.71

HAZ: 13.9.71

TT-Nachwuchs vorn

Bei einem TT-Turnier in Wolfenbüttel schnitten die Nachwuchsspieler des SC Barienrode recht gut ab; Schülerinnen-Doppel: 1. Helga Grobler (Barienrode)/Cornelia Schwarz (RSV Braunschweig), 3. Sylke Schneider/Susanne Wichmann (Barienrode). Einzel: 2. Helga Grobler (Barienrode), 1. Peter Hellberg (Barienrode).

HAZ: 1.12

Helga Grobler vom SC Barienrode überraschte beim TTC Lechstedt

Bei den Mädchen siegte überraschend Helga Grobler (SC Barienrode) über die große Favoritin Brigitte Reinecke (TuS Nettlingen). Auch die dritten Plätze holte Nettlingen mit den Spielerinnen Rybarczyk und Bähre. Das Mädchen-Doppel gewann Reinecke/Bähre (TuS Nettlingen). Grobler/Rybarczyk (Barienrode/Nettlingen). Bei den Schülern konnte Schuhmacher (Post-SV Hildesheim) im Endspiel gegen Tiefenau (Caravan) knapp 2:1 gewinnen. Platz 3 fiel mit Michael Tölle ebenfalls an Caravan. Tiefenau/Tölle gewannen zusammen auch das Schülerdoppel.

2. Platz im Schülerdoppel:
Hellberg/Steinert

Bei den Schülerinnen war wiederum Helga Grobler (SC Barienrode) die Siegerin, auf Platz 2 Zarnach (TTC Lechstedt) vor Peters (TSV Giesen) und der jungen Nachwuchsspielerin Sange (SV Emmerke). Die Pokale für die Schüler- und Jugendklasse gingen an Caravan, während bei den Herren Veranstalter Lechstedt Sieger wurde.

Schülerinnen-Doppel
Grobler/Peters = 1. Platz
Den Schülerpokal verpasste die Barienroder Mannschaft um einen halben Punkt!

HAZ: 24.12.71

Worauf sind diese Erfolge zurückzuführen??

Man, zunächst war es Frau Engelhardt, die vor einem Jahr die Spielleitung beim TT-Training übernahm und sich mit viel Idealismus für die Jugend einsetzte. Aus privaten Gründen musste sie leider bald ihre Betreuung aufgeben, die TT-Jugend wären "verwaist!" Zwar konnte man als Ersatz ab Oktober Wolfgang Steerl gewinnen,

Stadtmeisterschaften der TT-Jugend

10.1.72.

Schülerinnen-Einzel: Grobler 1. Platz
" Doppel: Grobler/Peters 1. Platz
Mixed: Grobler/Hellberg 3. Platz
Schüler-Doppel: Hellberg/Schumacher 2. Platz
HAZ: ?
" unterschlagen"

Erstes Jugend-Huckup-Turnier mit rund 130 Teilnehmern

Eine starke Resonanz fand das erstmals von der Tischtennisabteilung der SG Liebfrauen ausgeschriebene Jugend-Huckup-Turnier. Rund 130 Mädchen und Jungen spielten 6 Stunden an 11 Platten, bis die Sieger in den Einzel- und Doppelwettbewerben ermittelt waren. Nach spannenden Kämpfen, die teilweise auf einem für die Jugendkreisklasse recht hohen Niveau standen, konnte sich bei den Jungen Algermissen (Algermissen) Huckupfigur und den Wanderpokal in Empfang nehmen. Den zweiten Platz erreichte Schumacher (Post-SV) vor Vogel (DJK Blau-Weiß) und Schiller (Post-SV), die gemeinsam den dritten Platz belegten. Im Jungen-Doppel gewannen Schumacher/Hellberg (Post-SV Barienrode) im Endspiel gegen Algermissen/Zielinski (Algermissen). Siegerin bei den Mädchen wurde Grobler (Barienrode) vor Schröder (Emmerke). Den dritten Platz belegten Lawrenz (Caravan) und Oppermann (Emmerke). Auch im Mädchen-Doppel konnte sich Grobler (Barienrode) mit ihrer Partnerin Peters (Giesen) in die Siegerliste eintragen. Im Endspiel bezwangen sie Oppermann/Rösler (Emmerke).

HAZ: 19.1.72

Tischtennis-Nachwuchs ermittelte seine Bezirksmeister

Barienoder Sieg wurde viel umjubelt

Hervorragende Kämpfe konnte man auch in Giesen sehen, wo eine ebenso große Breite von Schülerinnen und Schülern an den Platten stand. Bei den Jungen nutzte Bunnenberg (Giesen) seinen Heimvorteil aus und holte sich in einem Dreisatzkampf gegen den überraschend nach vorn gekommenen Hellberg (Barienrode) den Bezirkstertitel. Schumacher (Post-SV Hildesheim) und Zielinski (SSG Algermissen) belegten die Plätze 3 und 4.

Schumacher/Hellberg holten sich den Titel im Schüler-Doppel, wo sie auch erst nach drei Sätzen gegen die Borsumer Favoriten Heineke/Jung siegreich blieben.

Grobler (Barienrode) schaffte einen viel umjubelten Sieg im Endspiel der Schülerinnen gegen Willke (Giesen). Heimlich (Schmedenstedt) und Peters (Giesen) kamen auf die nächsten Plätze. Das Schülerinnen-Doppel sah Grobler/Peters als Siegerinnen mit 2:0 über Malchow/Wettscherek (Holzminden).

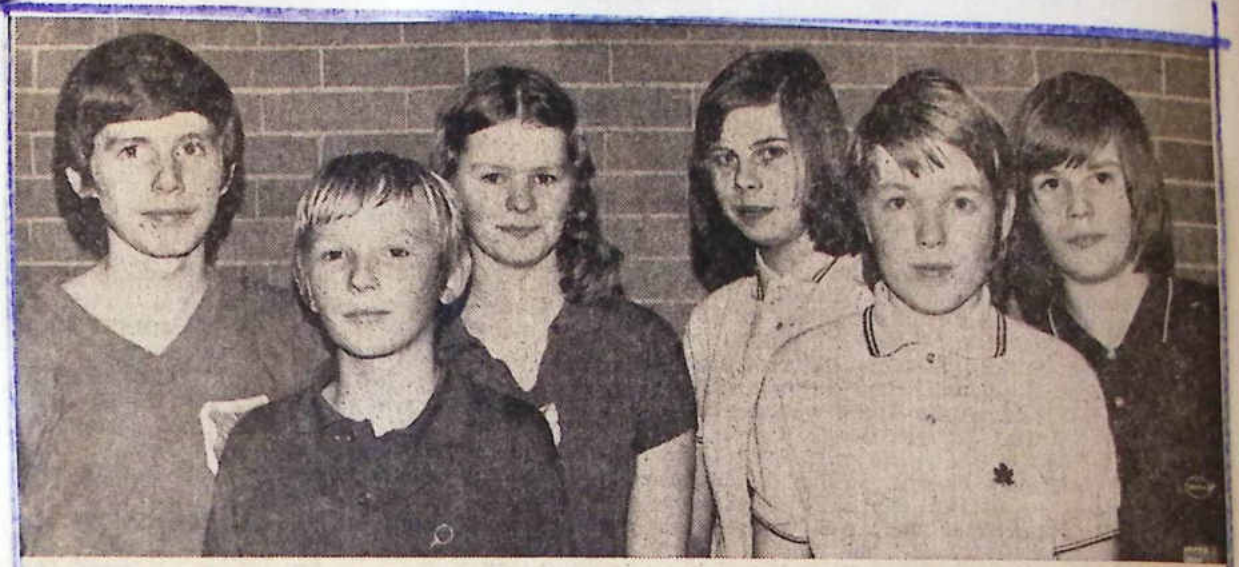
3. Platz: Schneider/Wichmann (Barienrode)

Einen Titel gab es auch für Martina Peters (Giesen) zusammen mit Heineke (Borsum) im Mixed, wo sie an den heimischen Platten über Wichmann/Jung (Hildesheim/Borsum) knapp im dritten Satz den Sieg buchen konnten.

Für die Landesmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen wurden nominiert: Stuke (TTS Borsum), Bunnenberg (Giesen), Hellberg (Barienrode) und Schuhmacher (Post-SV Hildesheim), sowie Grobler (Barienrode) und Willke (Giesen). Über eventuelle weitere Plätze kann erst bei der Landesjugendausschußsitzung des Tisch-Tennis-Verbandes Niedersachsen entschieden werden.

Die intensive Jugendarbeit zahlte sich aus, bei den Bezirks- und Kreismeisterschaften waren mehrere Barienroder Schüler vorn. Für die Schüler-Landesmeisterschaften am 26. März haben sich Peter Hellberg und Helga Grobler qualifiziert.

HAZ: 7.2.72



Die jungen Tischtennis-Berziksmeister 1972 — Mädchen und Jungen (oberes Bild, von links): Böhre, Reinecke (beide Nettlingen), Reich (Caravan), Gaus (Duttenstedt) und Stuke (Borsum); Schülerinnen und Schüler (unteres Bild, von links): Bunnenberg (Giesen), Heinecke (Borsum), Peters (Giesen), Grobler, Hellberg (beide Barienrode) und Schumacher (Post-SV Hildesheim).

Toi - toi - toi auch hier für den nächsten Wettkampf!!

- den eigentlichen Ansprieh der Jugendmannschaft verdanken wir aber dem unermüdliden Einsatz von Herrn **Bodenbeck**, der keine Mühe scheute, den Nachwuchs zu trainieren und auf den zahllosen Trainieren als Trainer fahrerähnlich zu betreuen!

← HAZ: 2.3.72 →

Aus beruflichen Gründen kandidierte Horst Bodenbeck nicht mehr für das Amt des TT-Wartes. Sein Nachfolger wurde Josef Reinelt, Vertreter Dieter Krohe, Jugendwarte Wolfgang Sorge und Friedemann Raspar.

Und zum Abschluss des 5 jährigen Bestehens gab es noch einmal ein

15.2.1972

Buntes Treiben für den Nachwuchs

Aus verständlichen Gründen mußte es in drei Etappen vor sich gehen

14³⁰ Uhr

Barienrode. Zum Fastnachtsdienstag lud der SC Barienrode alle Kinder und Jugendlichen in die Gymnastikhalle ein. Aus technischen Gründen mußte das in drei Gruppen erfolgen. Etwa 60 der jüngsten Sportler — die Vier- bis Sechsjährigen — eröffneten am frühen Nachmittag den bunten Reigen mit Sing- und Tanzspielen, Eierlaufen und einem lustigen Kaspertheater, vorgeführt von Frau Schweres mit Tochter Angela. Es war ein farben-

freudiges Bild, wie die Kleinsten im ihnen bekannten Kostüm in liebevoll von ihnen Mutter zu reißt gemacht - mit Spannung des Kasperls folgten.

hier kürzte die HAZ!

19⁰⁰ Uhr

Das Programm des Abends lag dann vorwiegend in den Händen der Jugendlichen selbst. Sie hatten ihre eigene Musik mitgebracht, sie wollten tanzen. Da nur etwa 40 der Zwölf- bis Achtzehnjährigen erschienen waren, kam man sich zunächst etwas verloren in der Halle vor. Man mußte sich aber schnell zu helfen und verkleinerte die Tanzfläche durch Aufstellen von Kästen und Bänken. Etwas zögernd kamen alle aus ihrer Reserve heraus, aber dann vergnügte man sich in recht ausgelassener Stimmung.

16³⁰ Uhr

Hoch her ging es dann in der zweiten Gruppe der Sieben- bis Elfjährigen, 120 Kinder ein — es fanden sich etwa anbetraf Cowboys, Indianer, Räuber und

musikalische tollten sich touren und kost einmal dumeinander bis anfspielte. Unwahrscheinlich könt auch hier das Bild dieser Kinder dar - ein Kostüm in der traf das andere an Farben und Einfachheit vorüber!

hier kürzte wieder die HAZ!



Schnell gingen die Stunden mit Sing- und Tanzspielen, Sackhüpfen, lustigen Staffeln und Trambolinspringen vorüber.

Jeder Teilnehmer bekam übrigens Gebäck zum Knabbern und etwas Erfrischendes gegen den Durst. Die Kleinsten zogen noch mit einem Luftballon von dannen. Dank galt allen Übungsleitern und Übungsleiterinnen, dem Vergnügungsausschuß sowie den zusätzlichen Helfern, die alle mit dazu beitrugen, daß dieses fröhliche Treiben zu einem freudigen Erinnerungstag im Verein wurde.

HAZ: 17.2.72









14. 3. 72
Vereinsnachrichten:
SC Barienrode: Heute, 20 Uhr, Hauptversam-
lung in der Gaststätte Nawe (unter anderem Vor-
standsneuwahlen).

5.

Am Abend der Hauptversammlung ging in Barienrode die 450. Anmeldung ein

Dr. Walter Achilles wurde neuer Vorsitzender des SC

Es müsse allen in Barienrode klar geworden sein, daß der Sport-Club (SC) keine entbehrliche Vereinsmeierei betreibe, sondern eine wichtige soziale Aufgabe erfülle, sagte der bisherige SC-Vorsitzende Norbert Arnold in seinem Jahresbericht, den er der Vereinshauptversammlung in der Gaststätte Nawe gegeben hat. Der SC habe wieder seine Schwerpunkte auf Breitenarbeit und den Sport für jedermann gesetzt, aber auch die Möglichkeit des Leistungsstrebens müsse offengehalten werden. Die Mitgliederzahl stieg von 380 per 1. Januar 1971 auf jetzt 450. Die 450. Anmeldung ging übrigens am Abend der Hauptversammlung ein.

Im Vorstand des SC Barienrode gab es einige Wechsel. Der „Geschäftsführende“, dem nach einer Satzungsänderung auch der Sportwart angehört, setzt sich wie folgt zusammen: neuer 1. Vorsitzender Dr. Walter Achilles, 2. Vorsitzender Norbert Arnold, Kassenwartin Edith Schneider, Schriftführer Wilhelm Lücke und Sportwart Hans Görtz.

In den Beirat wurden Turn- und Jugendwart Heinz Hildebrandt, Leichtathletik- und Gerätewar-

Vereinsglocke

tin Gerda Hildebrandt gewählt, bestätigt Tischtenniswart Josef Reinelt und Fußballwart Klaus Behrens sowie gewählt und bestätigt Irmhild Rasper als Frauenwartin; ferner Pressewartin Eva-Marie Grobler, die sich mit der Chronik des Vereins große Mühe macht. — Kassenprüfer wurden Wolfgang Sorge und Friedhelm Lemberg, dem Ehrenrat gehören Berthold Grobler, Christa Klett und Paul Janitschek an. Im Vergnügungsausschuß wollen sich Waltraud Hesse, Christiane Denfeld, Renate Saffran, Gisela Breilkopf, Günter Meier und Friedemann Rasper betätigen.

Dr. Walter Achilles dankte seinem Vorgänger Norbert Arnold, der das Vereinsschiff zwei Jahre lang gesteuert hatte, und versprach, man werde sich um die Fortsetzung der guten Arbeit bemühen. Dr. Achilles bat die Mitglieder jedoch auch, Kritik am Vorstand auf ein Maß zu halten, das dem freiwilligen Einsatz gemäß sei.

Bereits im September 1970 hat der SC Barienrode die Initiative für einen Sportplatzbau ergriffen. Stellvertretender Bürgermeister Josef Möller teilte mit, daß die Ausschreibungen für ein Gelände am Nordrand der Gemeinde laufen. Noch in diesem Jahr soll mit den Arbeiten begonnen werden. Der erste Bauabschnitt umfaßt einen Rasenplatz und leichtathletische Anlagen, deren Kosten sich laut Voranschlag auf 280 000 Mark belaufen sollen. Im zweiten Bauabschnitt sind eine 400-m-Bahn und ein Mehrzweckplatz vorgesehen. Einschließlich eines Klubhauses werden die Barienroder mindestens 770 000 Mark für das Gesamtprojekt benötigen. „Das müssen wir bis 1975 schaffen“, sagte Josef Möller.

Turn- und Jugendwart Heinz Hildebrandt vermerkte eine weitere positive Entwicklung im Turn- und Gymnastikbetrieb. Vor allem in den Gruppen der 4- bis 14jährigen wachse der Besuch ständig. 13 Kinder des SC werden in diesem Jahr wieder Ferienlager des Kreissportbundes Hildesheim-Marienburg mitmachen.

Leichtathletikwartin Gerda Hildebrandt gab bekannt, mit 71 Sportabzeichen habe man diesmal „nur“ den dritten Platz unter allen Kreisvereinen belegt; das Nur trifft ohne Einschränkung auf die Männer zu, wo ganze zwei die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt haben. Die Leichtathletikwartin erinnerte an das Burgbergturnfest in Bad Salzdetfurth, wo die 4 x 50-m-Staffel der Barienroder Mädchen den Wanderpreis gewonnen hatte.

Tischtenniswart Josef Reinelt wies nach, daß auch in seiner Abteilung der Aufwärtstrend anhält. Im vorigen Jahr holte der SC Barienrode ganz überraschend den Bezirkspokal, und auch diesmal befindet man sich von 140 Mannschaften wieder unter den letzten 32. Helga Grobler und Peter Hellberg haben sich für die TT-Landesmeisterschaften qualifiziert. Josef Reinelt würdigte vor allem auch die Aufbauarbeit seines Vorgängers Horst Bodenbeck.

Die Fußballer des SC Barienrode machen bekanntlich ihre ersten „Gehversuche“ in der B-Klasse, Staffel II. Die Abteilung wurde am 1. Juli 1971 gegründet. Wie Fußballwart Klaus Behrens sagte, waren nur vier Spieler zuvor schon aktive Fußballer. Für Training und Heimspiele genießt man Gastrecht beim SC Itzum. Die Barienroder tragen sich mit dem Gedanken, auch eine Alt Herrenmannschaft aufzubauen.

Klaus Behrens: „Trotz der Mißerfolge am Anfang machen wir weiter.“ Gerade auch die Fußballer werden es begrüßen, wenn der langersehnte Platzbau in Barienrode zügig vorankommt. harri

HAZ: 16. 3. 72

Jetzt wird ein Sportplatz gebaut

Auftrag vom Gemeinderat einstimmig vergeben / 210000 Mark für ersten Abschnitt

Barienrode. Mit einstimmigem Beschluß hat der Rat der Gemeinde in einer Sitzung am Donnerstag in der Gastwirtschaft Nave die Arbeiten für den Bau des Sportplatzes vergeben. Mit dem Bau soll umgehend begonnen werden. Die Kosten für den ersten Abschnitt belaufen sich laut Angebot einer Firma aus Diekholzen auf rund 210 000 Mark. Ohne einen Klubhausbau sollen die gesamten Bauarbeiten am Sportplatz knapp 40 000 Mark kosten.

Mit dem ersten Bauabschnitt werden die hauptsächlichlichen Anlagen erstellt: Spielfeld, 400-m-Bahn, Sprung- und Wurfanlagen, Bewässerung, Parkplätze, Gehwege zum Sportplatz und den Zuschauerplätzen. 110 000 Mark stellt die Gemeinde aus dem Haushaltstitel „Folgelasten“ zur Verfügung, 90 000 Mark werden als bereits beschlossenes Darlehen aufgenommen. Über die Restfinanzierung von 10 000 Mark soll noch mit dem Landkreis verhandelt werden, der ursprünglich Mittel für 1972 in Aussicht stellte.

Einmütig wurde auch der I. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde verabschiedet.

Ebenso die Verbesserung der Dorfbeleuchtung, wofür die Gemeinde 15 000 aufzubringen hat. 15 neue Leuchten sind für die Eichstraße und Hauptstraße vorgesehen, eine Lampe im Birkenweg und die Umsetzung einer Lampe im Ahornweg.

Neun Bürger der Gemeinde waren von der Verwaltung für die Wahl der Schöffen und acht für die Geschworenen benannt worden. Der Rat stimmte der Vorschlagsliste ohne Änderung und Gegenstimme zu. Bei der von Bürgermeister Friedel Siemen in Anwesenheit einiger Zuhörer geleiteten Ratssitzung fehlten zwei Ratsherren entschuldigt.

HAZ: 22.4.72

Ein grosses Ereignis für den SC!

Mittwoch erster Spatenstich

Barienrode. Kaum vom Rat der Gemeinde beschlossen, soll auch schon mit dem Bau des Sportplatzes begonnen werden. Der erste Spatenstich wird daher bereits am Mittwoch, 3. Mai, 17 Uhr, vollzogen.

28.4.72



Erster Spatenstich für den Sportplatz

Im Mai oder im Juni soll bereits der Spielplatz eingesät werden

Barienrode. Mit einer sportlichen Disziplin, die allerdings noch nicht olympisch ist, glänzte gestern Bürgermeister Friedel Siemen: mit dem Spatenstechen. Im Beisein von Mitgliedern des Rates, des Sportvereins und Vertretern der beteiligten Firmen tat das Gemeindeoberhaupt die drei ersten Spatenstiche für den von den Barienroder Sportlern seit langem gewünschten Sportplatz.

Eine Planierraupe hatte allerdings schon erhebliche Vorarbeit geleistet, denn das Gelände am Ährenkamp, am Ortsende in Richtung Ochtersum, weist einen Höhenunterschied von fünf Metern auf. Die Gemeinde hat hier acht Morgen Ackerland gekauft, eine Fläche, die nach den Worten des Planers alle Möglichkeiten für eine fortschrittliche Sportanlage bietet.

Der Sportplatz soll, wie Bürgermeister und Gemeindedirektor Siemen beim ersten Spatenstich betonte, in erster Linie dem friedlichen Wettstreit der Jugend dienen. Die rund 400 000 Mark, die laut Voranschlag die Sportanlage ohne Klubhaus kosten wird, seien zwar für die kleine Gemeinde ein großer Batzen Geld, es sei aber nicht weggeworfen. Den zweiten Spatenstich widmete der Bürgermeister dem blühenden Gemeinwesen Barienrode und den dritten der gesamten Bevölkerung.

Vorsitzender Dr. Walter Achilles dankte im Namen des Sportvereins Barienrode dem Rat und der Verwaltung für die viele Vorarbeit, die

in diesem Projekt stecke. So wie bei den alten Germanen ein Landverkauf erst vollzogen gewesen sei, wenn eine Handvoll Erde übergeben worden war, so seien auch die ersten Spatenstiche ein Symbol dafür, daß es endlich losgehe. Dr. Achilles versprach, daß sich der Sportverein auf diesem Platz mit aller Kraft um die sportliche Ertüchtigung der Einwohner Barienrodes bemühen werde.

Im ersten Bauabschnitt sollen der Spielplatz, eine 100-m-Bahn sowie Sprung- und Stoßanlagen gebaut werden. Das Spielfeld soll noch im Mai oder im Juni eingesät werden. Neben dem Spielfeld wird ein kleiner Bolzplatz angelegt, auch für Zuschauerplätze (in Terrassenform) und für Parkplätze wird gesorgt.

Beim Bau des Platzes werden auch gleich die Leitungen für die geplante Flutlichtanlage eingebaut, auch eine Berieselungsanlage ist vorgesehen. Das Wasser wird aus der Siedlung Hopfengarten herangeführt. Das Klubhaus steht vorerst jedoch nur auf dem Plan. In einem späteren Bauabschnitt wird die Laufbahn auf 400 Meter verlängert, weiter sind Mehrzweckplätze geplant.

jb

→ am 3. Mai 1972



Mit einem festlich geschmückten Spaten tat Bürgermeister und Gemeindedirektor Friedel Siemen gestern die ersten Spatenstiche für den Sportplatz in Barienrode.

HAZ: 4.5.72